

Medienmitteilung

Fachtagung des Forums BGM Ostschweiz «Gesunde Mitarbeitende in Zeiten der Unsicherheit» vom 16. August 2023

Wer achtsam agiert, arbeitet gesünder

Mitarbeitende sind das wertvollste «Kapital» einer Firma. Ein «Kapital», das in Zeiten des sich immer schneller voranschreitenden (digitalen) Wandels und des akuten Fachkräftemangels besonders gefordert und somit auch besonders gefährdet ist. Dies kann sich negativ auf die Gesundheit auswirken. Deshalb widmete sich die Fachtagung des Forums BGM Ostschweiz der Frage, wie es den Betrieben, und deren Führungsverantwortlichen gelingt, Mitarbeitende so zu unterstützen, dass sie auch in unsicheren Zeiten gesund und leistungsfähig bleiben.

CHRISTOF LAMPART

Moderiert wurde die Tagung, die am Mittwochnachmittag im Pfalz Keller von 170 Vertreterinnen und Vertreter von Ostschweizer Betrieben besucht wurde, vom Fernsehmann Marco Fritsche. Karin Faisst, Präsidentin Forum BGM Ostschweiz und Präventivmedizinerin Kanton St.Gallen, erklärte, dass immer mehr Firmen vor der grossen «Herausforderung» stünden, im wirtschaftlichen Wettbewerb eine grösstmögliche Flexibilität an den Tag legen zu müssen und zugleich das eigene Personal nicht zu überfordern, wenn die geschäftliche Planbarkeit immer schwieriger werde.

Gute «Abstimmung» hilft

Marc Wülser, Organisationsberater aus Zürich, erläuterte, dass bestehende Unsicherheiten in Firmen sich oft gerade dann erhöhten, wenn viele Einflussfaktoren zusammenkämen, die zum einen stark vernetzt seien und zum anderen sich dynamisch veränderten. Umso wichtiger sei es, dass man einen Weg zur «Selbstregulation» finde. Dieser ziele darauf ab, «innere und äussere Anforderungen und Bedürfnisse gut aufeinander abzustimmen», so Wülser. Dafür biete sich besonders gut das Konzept der Selbstwirksamkeit an. «Wer lernt, zu akzeptieren, was ist, wer achtsam agiert und Verantwortung für die eigenen Gedanken und Gefühle trägt, ist auf einem guten Weg», so Marc Wülser.

Zwischenmenschliches ist für den Erfolg entscheidend

Doris Straus, CEO und Klinikdirektorin von «Oberwaid – Das Hotel. Die Klinik» in St. Gallen widmete sich der Frage, was eine gesunde (Selbst-)Führung in Zeiten der Unsicherheit ist. Und beantwortete diese so: «Eine gesunde Selbstführung in Zeiten der Unsicherheit bedeutet gemeinsam ein stabiles, entwicklungsförderndes Arbeitsumfeld zu schaffen», so Doris Straus. Entscheidend dafür seien Führungskräfte, die in ihrem Handeln stark auf Beziehungskompetenzen fokussierten. «Die Qualität der zwischenmenschlichen Beziehungen in der Zusammenarbeit hat nachweislich einen positiven Effekt auf die individuelle wie auch auf die Unternehmens-Gesundheit», zeigte sich Doris Straus überzeugt.

Persönliche Einstellung macht den Unterschied

Wie sie «Leadership in stürmischen Zeiten» vorgelebt habe und immer noch vorlebe, erklärte Christine Bolt, CEO der Olma Messen St.Gallen. Sie wolle – ohne von allen Mitarbeitenden dasselbe zu verlangen – diese durch ihr eigenes Handeln «nicht kontrollieren und korrigieren» sondern mit ihrem Tun «vorausgehen». Lieber fälle sie schnelle Entscheide, als aufgrund eines Streben nach Perfektion Entscheide unnötig hinauszuzögern. Durch Corona sei vieles finanziell und organisatorisch bei den Olma Messen in Bewegung geraten, was

vorher unverrückbar schien. Die Abkehr von einer Perfektions-, und die Hinwendung zu einer gelebten Fehlerkultur sei zwar für viele zuerst ungewohnt, auf die Dauer jedoch befruchtend für die Mitarbeitenden und somit auch für die Olma gewesen. «Ich bin überzeugt davon, dass die persönliche Einstellung den Unterschied macht. Wer Freude daran hat, ein Teil der Veränderung zu sein, der hat bei den Olma Messen seinen Spass», so Christine Bolt.

Kantonspolizei: Generation Z gezielt im Visier

Wie in den Zeiten vieler abwandernder Polizisten die Kantonspolizei St. Gallen ihre Reihen durch moderne Rekrutierungsmethoden wieder schliesst, schilderte Gian Andrea Rezzoli, Leiter Personalentwicklung bei der Kantonspolizei St.Gallen. So wurde die Rekrutierungs-Webseite extra so gestaltet, dass sie gezielt die Generation Z anspricht. Darüber hinaus wurde eine Personalstrategie eingeschlagen, die nicht nur den Gender Diversity-Ansatz verfolgt, sondern sich auch «konsequent an den Stärken der Mitarbeitenden orientiert», so Gian Andrea Rezzoli. Die Kantonspolizei habe passende Personalführungsinstrumente bereitgestellt, was dazu geführt habe, dass man bei Nachfolgeregelungen oft die passende Kandidatin, den passenden Kandidaten, bereits in den eigenen Reihen fände, freute sich Gian Andrea Rezzoli.

Kasten:

Forum BGM Ostschweiz - Das Netzwerk für betriebliche Gesundheitsförderung

Das Forum BGM Ostschweiz setzt sich für die Förderung von Gesundheit bei der Arbeit ein. Es vereint das Wissen aus der Forschung mit der Erfahrung aus der Praxis. Diese Kompetenz teilt es mit Unternehmen und Organisationen aus der Ostschweiz. Im Verein engagieren sich Unternehmen, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen, Bildungs- und Forschungsinstitutionen. www.bgm-ostschweiz.ch